



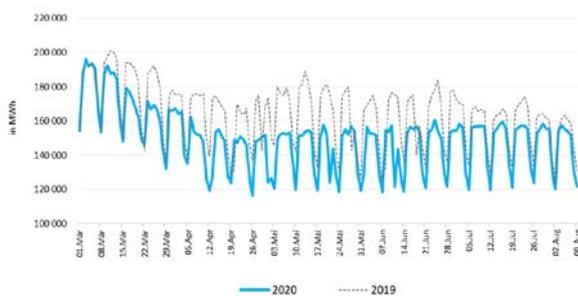
# RECOVERY WATCH

## ECHTZEITINDIKATOREN

### Trends fortgesetzt: Teils Verbesserungen, teils Stagnation

Sowohl der Stromverbrauch als auch die Entwicklung des ATX liegen derzeit in einem Seitwärtstrend. Die Passagierfrequenz der Wiener U-Bahn hat sich weiter verbessert und der Einzelhandel liegt teilweise wieder über dem Referenzwert. Internationale Entwicklungen wirken sich generell auch auf die Erholung in Österreich aus. Der US-Dollar wird derzeit gegenüber dem Euro durch die schleppenden Verhandlungen zu einem neuen US-Fiskalpaket belastet. Sobald eine Einigung erzielt wird, sollte sich dies auf den Dollar auswirken. Großbritannien verzeichnete im 2. Quartal 2020 einen massiven Wirtschaftseinbruch von -20,4 Prozent, Österreich im Vergleich nur -10,7 Prozent.

### Stromverbrauch in Österreich

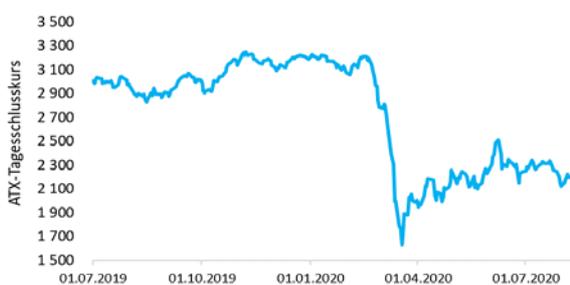


Quelle: SMARD

### Stromverbrauch 4,4 Prozent unter Vorjahreswert

In der vergangenen Woche lag der Stromverbrauch nur mehr um 4,4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Es kam im Vergleich zur Vorwoche zu keiner Veränderung. Die Annäherung an das Vorjahr liegt vor allem an relativ niedrigen Werten in der Vergleichswoche des Vorjahrs.

### ATX

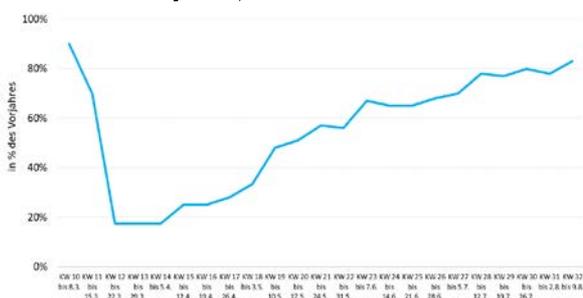


Quelle: Wiener Börse

### Mäßige Börsenentwicklung in Österreich

Während sich Indizes wie der DAX, der S&P 500 oder MSCI World nach einem ersten starken Einbruch sehr positiv entwickelt haben, blieb der ATX deutlich zurück. Auch die letzten Wochen änderten nichts an dem anhaltenden Seitwärtstrend.

### Fahrgastzahlen der Wiener U-Bahn in Prozent des Vorjahres, nach Kalenderwochen (KW)

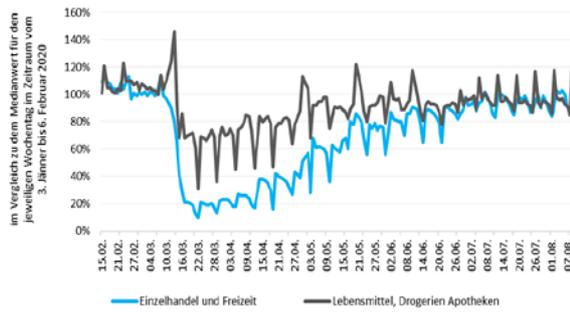


Quelle: Wiener Linien

### Lücke zum Vorjahr bei 17 Prozent

In der vergangenen Kalenderwoche lag die Anzahl der Fahrgäste in der Wiener U-Bahn nur mehr um 17 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Wiener Linien verzeichnen somit wieder eine höhere Passagierfrequenz als noch in der Woche davor. Der Aufwärtstrend setzt sich fort und die Lücke zum Vorjahr liegt erstmals unter 20 Prozent.

## Einzelhandel und Freizeit in Österreich Frequenz laut Google Mobilitätsdaten



Quelle: Google Mobility

## Einzelhandelsfrequenz auf Sommerurlaub

Die Werte für die Besuchsfrequenz lagen im Einzelhandel (ohne Lebensmittel) und im Freizeitbereich, zu dem auch die Gastronomie gezählt wird, letzte Woche um bis zu 15 Prozent unter den Werten der ersten Wochen des Jahres (Vorwoche 16 Prozent). Im Lebensmittelhandel sowie in Drogerien und Apotheken war die Frequenz in der letzten Woche um bis zu 15 Prozent unter dem Benchmark (Vorwoche 14 Prozent). Der Bereich Einzelhandel und Freizeit lag Montag bis Donnerstag bei 100 Prozent, einzig Freitag bis Sonntag lagen noch unter dem Benchmark.

**FAZIT:** Mehrere Echtzeitindikatoren haben sich verbessert, wodurch der langfristige Aufwärtstrend fortgesetzt wird. Auch wenn der Stromverbrauch und der österreichische Finanzplatz stagnierten, sind z.B. bei der Mobilität oder auch der Frequenz im Einzelhandel Verbesserungen ersichtlich.

Hinweis: Für die KW32 wurden diese Woche folgende Daten nicht veröffentlicht:

- OeNB: Wöchentlicher BIP-Indikator
- OeNB: LKW-Fahrleistung
- BMAFJ: Arbeitslosenzahlen
- BMAFJ: Kurzarbeitszahlen